

FAZ.NET – Gesellschaft, 02. Juli 2001

## Wie der Bewerber im Unternehmen „ankoppelt“ – sieben Hinweise Von Christiane Humbeck

**Für einen gelungenen Kontakt mit Unternehmen hilft es, sich deren individuelle Kultur als „Ausland“ vorzustellen und die dortigen Sitten zu erforschen. Denn wie in jedem Land erwarten die „Ureinwohner“ von Gästen und Zugereisten Anpassungsvermögen, auch in Sachen Kleidung.**

Die folgenden Hinweise geben Ihnen Hilfestellungen - überprüfen Sie ihr Wissen um Dress Codes und bringen Sie es mit der Beobachtungsfähigkeit für die anderen kulturellen Signale auf den neuesten Stand.

### 1. Das Outfit

Gehen Sie von der für die Tätigkeit üblichen Bekleidung aus und kommen eine Runde besser gekleidet zum Gespräch. Ein Beispiel: Das Schalterpersonal einer Bank ist immer gepflegt angezogen, trägt aber nicht immer Jackett. Dies wäre dann Pflicht im Bewerbungsgespräch.

### 2. Die Faux-pas

Vermeiden Sie folgende Ausstattung:

Frauen: Weiße oder verzierte Schuhe, gemusterte oder farblich unabgestimmte Strumpfhosen, zuviel Parfüm oder zu großen Schmuck

Herren: Anzüge, die nicht zur Figur passen, z.B. Zweireiher für Untersetzte, mehr als zwei Muster miteinander kombiniert, weiße oder zu kurze Socken

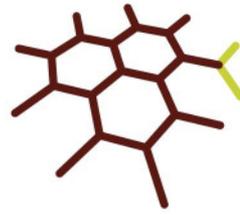
### 3. Die Haltung

Blickkontakt und aufrechte Körperhaltung erwecken beim Gegenüber häufig den Eindruck selbstbewusster Kontaktbereitschaft. Stimmgig wird es aber erst durch den festen Händedruck und die richtige Sitzposition: Ähnlichkeiten mit der Haltung des Gesprächspartners sollten beabsichtigt und kein Zufall sein!

### 4. Die Erfrischung

Essen und Trinken sind kulturelle Kernsituationen am Rand von Gesprächen. Auch wenn Sie statt Espresso lieber Filterkaffee trinken: Nehmen Sie an, was immer Ihnen als erstes angeboten wird. Jedes Getränk ist mit einem Lebensgefühl verbunden, das Sie mit Ihrem Gegenüber zumindest probenhalber teilen können. Notfalls stecken Sie ein angebotenes Bonbon „für den Rückweg“ in die Tasche.





## 5. Die Stimmung

Häufiges Lächeln und Humor tragen zur lockeren Atmosphäre bei, auch in Gesprächen mit Verhandlungscharakter. Wenn Sie wissen, was Sie erreichen wollen, können Sie Gesprächstempo und -gestaltung Ihres Gegenübers ruhig mitgehen. Nach der Devise „Umwege erweitern die Ortskenntnis“ findet sich schon die passende Gelegenheit, Ihre Interessen günstig zu platzieren.

## 6. Die Werte

Menschen erzählen direkt oder indirekt immer von dem, was ihnen wertvoll erscheint. Das ist auch in Unternehmen so. Es zählt sich aus, auf die Werte zu achten, die durch Schilderungen oder Handlungsweisen transportiert werden. Die dazu passenden Szenen und Erfahrungen aus Ihrem eigenen Arbeitsleben sind schnell erzählt und vermitteln dem Gesprächspartner subtil, wie Sie seine tiefere Orientierung teilen.

## 7. Die Details

Halten Sie beiläufige Szenen ruhig für aussagefähig. Und machen Sie sich Ihren Reim auf eine Arbeitskultur, in der z.B. wichtige Gespräche jederzeit unterbrochen werden können. Ein Bewerbungsgespräch ist wie die erste Seite eines Romans: Dort findet sich oft eine beiläufige Vorausdeutung, welche Entwicklungen und welches Ende es mit der Hauptfigur nehmen wird.

Text: @koe  
FAZ.NET